

VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2009

Verordnung Nr.: 107

Beschlossen am: 23. April 2009

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich verordnet:

Curriculum „Bachelor of Education“; Lehramt Sonderschule Modulbeschreibungen

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft und gilt für alle Module, die Studierende ab WS 2009/10 betreffen.

OStR. Dr. Peter Starke, eh.

Inhaltsverzeichnis

S 1-1	Studieneingangsphase	4
S 1-2a	Fachdidaktische Grundlagen 1 – musisch-technisch-kreativ	6
S 1-2b	Elementardidaktik 1	7
S 1-3	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln	8
S 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns	10
S 1-5	Lehrer/innen-Professionalität 1	12
S 2-1	Unterricht methodisch planen und gestalten	14
S 2-2	Heterogenität	16
S 2-3a	Elementardidaktik 2	18
S 2-3b	Fachdidaktische Grundlagen 2 – musisch-technisch-kreativ	19
S 2-4	Lehrer/innen-Professionalität 2	20
S 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit/Wissensmanagement	21
S 3-1	Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten	22
S 3-2	Didaktik Mittelstufe	24
S 3-3a	Bewegen und Musizieren	25
S 3-3b	Mensch und Kultur 1	26
S 3-4a	Unterricht organisieren; Classroommanagement	27
S 3-4b	Wahlpflichtmodul A	28
S 3-5a	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 1 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren	29
S 3/4-5b	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 2 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren	30
S 4-1a	Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft	31
S 4-1b	Behindertenpädagogik 1	32
S 4-2a	Verstehen lernen und anerkennen - förderdiagnostisches Arbeiten	33
S 4-2b	Didaktik der Oberstufe	35
S 4-3a	Naturwissenschaftliches Arbeiten	37
S 4-3b	Mensch und Kultur 2	38
S 4-4a	Individualisierung und Differenzierung	39
S 4-4b	Fachdidaktisches Lernfeld	40
S 4-5a	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 3 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren	41

S 5-1a	Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft	42
S 5-1b	Behindertenpädagogik 2	43
S 5-2	Verstehen lernen und anerkennen - Lernbegleitung/spezifische Lernarrangements treffen	44
S 5-3	Schule als Wegbegleiter zum Erwachsenwerden – Didaktik der Berufsorientierung	46
S 5-4a	Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen	47
S 5-4b	Schulrecht	48
S 5-5a	Pädagogisches Lernfeld (forschungsorientiert)	49
S 5-5b	Bachelorarbeit 1	50
S 6-1a	Schule als komplexes soziales Gefüge	51
S 6-1b	Behindertenpädagogik 3	52
S 6-2a	Soziale Realitäten erkennen und bewältigen - Interkulturalität	53
S 6-2b	Lernen in Kooperation unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen 1	54
S 6-3	Lernen in Kooperation unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen 2	56
S 6-4a	Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung	57
S 6-4b	Wahlpflichtmodul B	58
S 6-5	Bachelorarbeit 2	59

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-1	Studieneingangsphase
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, teilweise studiengangs- und studienfachbereichsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
ICT: grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Standardsoftware in den Bereichen Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und Internet	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-4, 1-5, 2-4, 2-5	
Bildungsziele:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Einflüsse des Bildungssystems auf die Humanentwicklung kennen • die Rolle der Lehrerin/des Lehrers in der Gesellschaft bewusst machen • unterschiedliche Erwartungshaltungen realistisch einschätzen und in die eigene Persönlichkeitsstruktur integrieren können • Einführung in das Denken in Systemen 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung und Überblick in der Fachdidaktik gewinnen 	
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN	
<ul style="list-style-type: none"> • durch Beobachtungsaufgaben die Sensibilität für erzieherische und unterrichtliche Prozesse erhöhen • die Berufs- bzw. Studiengangentscheidung reflektieren 	
ERGÄNZENDE STUDIEN	
ICT Grundbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zur Anregung und Unterstützung von Lernprozessen und zur Dokumentation eigener Lernwege und für die Portfolioarbeit nutzen können 	
Bildungsinhalte:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Erziehung und Sozialisation • die Lehrerinnen- und Lehrerrolle im Spannungsfeld der Gesellschaft 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Terminologie und grundlegende Elemente der Fachdidaktik 	
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN	
<ul style="list-style-type: none"> • erste Arbeitsaufträge im Unterrichtsprozess erfüllen • Anleitung der Studierenden zur Selbststeuerung der eigenen beruflichen Entwicklung • Vermittlung einer beobachtenden, fragenden und forschenden pädagogischen Grundhaltung 	
ERGÄNZENDE STUDIEN	
ICT Grundbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • der Computer als persönliches Werkzeug: Computernutzung im PH-Netzwerk, (e-)Portfolio 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
HUMANWISSENSCHAFTEN	
<ul style="list-style-type: none"> • entwicklungspsychologische Grundlagen der Schulzeit kennen • Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln des Lehrers/der Lehrerin kritisch reflektieren können • gesellschaftliche Erwartungen an Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf Einstellungen, Verhalten und Aussehen kennen 	
FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN	
<ul style="list-style-type: none"> • die fachdidaktische Terminologie sicher anwenden können • die grundlegenden fachdidaktischen Teilbereiche kennen 	
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN	
<ul style="list-style-type: none"> • beobachtbares Lehrerinnen- und Lehrer- sowie Schülerinnen- und Schülerverhalten beschreiben können • die eigene Berufsentscheidung begründen können 	
ERGÄNZENDE STUDIEN	
ICT Grundbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zur Dokumentation eigener Lernwege einsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	

Lehr- und Lernformen:
Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n):
Deutsch Englisch optional

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-2a	Fachdidaktische Grundlagen 1 – musisch-technisch-kreativ
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2a, 1-3, 1-4, 1-5	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Bedeutung einer musisch-, technisch-, kreativen-, bewegungsorientierten Praxis für die Persönlichkeitsentwicklung. • Eigene kreative-, musische-, technische- und sportliche Kompetenzen im Unterricht nutzen und zielgerichtet weiterentwickeln. • Die Stärkung des ICH und WIR durch gemeinsames Tun erleben unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der musischen-, technischen-, kreativen- und sportlichen Aktivitäten beim Kind 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Inhalte kindgemäß aufbereiten und präsentieren können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-2b	Elementardidaktik 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen Rahmenbedingungen und schulorganisatorischen Modelle der Eingangsstufe kennen • sich der Nahtstellenproblematik bewusst sein und pädagogisch sinnvolle Handlungsmöglichkeiten kennen • die grundlegenden Aufgabenfelder der Elementardidaktik kennen • unterschiedliche Lernvoraussetzungen und deren Berücksichtigung im Unterricht wahrnehmen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfelder der Elementardidaktik • Realisierungsmöglichkeiten der ersten Schulwochen • Entwicklungsstände (kognitiv, körperlich, sozial, emotional) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Internalisierte Seminarinhalte reflektieren • Spezifika der Schuleingangsphase und pädagogische Umsetzungsmöglichkeiten beschreiben 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-3	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – Basismodul – studiengangsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
SPST, FW/FD	
Bildungsziele:	
<p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Bereitstellen von Schreibanlässen die Schüler/-innen zum Texteverfassen motivieren und befähigen können Schreiben als Mittel des persönlichen Ausdrucks erkennen und erleben Schüler/-innen zum zielgerichteten, verständlichen Schreiben u.a. durch Beachtung der Textstruktur führen können <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Aspekte der Pränumerik, Zahlaspekte und Numerik kennen lernen <p>SU</p> <ul style="list-style-type: none"> basierend auf fundiertem Fachwissen sollen Unterrichtsplanungen so gestaltet werden, dass entsprechende Unterrichtsmethoden und Modelle einerseits und andererseits die kindliche Entwicklungsstufe, Interessenslage und Auffassungsfähigkeit berücksichtigt werden. Selbststudium: individuelle Planungsarbeiten durchführen können <p>Entwicklung von Persönlichkeits-, Sozial- und Lebenskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkennen der eigenen kognitiven, emotionalen, sozialen und kreativen Kompetenzen Erkennen und Reflektieren von eigenen Stärken und Schwächen (Ressourcenfindung) Multiple Intelligenzen bei den Schülerinnen/Schülern wahrnehmen Verbesserung der Fähigkeit der schriftlichen Dokumentation der persönlichen Weiterentwicklung Erkennen der Bedeutung schulischer Interaktionsprozesse unter Berücksichtigung der Analyse der eigenen Biografie Entwicklung einer (selbst-) reflexiven Haltung auf der Basis des interaktionistischen Konstruktivismus <p>Entwicklung von Konfliktlösungskompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit ihrem eigenen Konfliktverhalten auseinander können Störungen und Konflikte analysieren und in der Praxis wahrnehmen erkennen, was Konflikte begünstigt oder erschwert (systemische Zusammenhänge, Schulstruktur, Unterrichtsmethoden, Lehrerverhalten, Werte, Normen, ...) haben ein Repertoire an konstruktiven Konfliktlösungsstrategien erproben Konfliktsituationen in Rollenspielen 	
Bildungsinhalte:	
<p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> situations- und adressatenbezogenes Verfassen von Texten im Rahmen der individuellen Begabungen (inkl. kreatives Schreiben) entsprechende Schreibanlässe für das Verfassen von Texten nützen Texte zielgerichtet, verständlich und strukturiert schreiben <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> differenzierte Möglichkeiten der Erarbeitung von Pränumerik und Numerik Erarbeitung der Zahlaspekte, Stellenwertarbeit, Zahlenraumerarbeitung, Runden und Schätzen <p>SU</p> <ul style="list-style-type: none"> An- und Verwendung von Unterrichtsmodellen und Unterrichtsmaterialien Gestaltung von Unterricht, der die Pluralität der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt Lernen in verschiedenen Lernumgebungen Möglichkeiten der Leistungsfeststellung kurz-, mittel- und langfristige Planungen <p>Entwicklung von Persönlichkeits-, Sozial- und Lebenskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, multiple Intelligenzen Argumentieren und Kommunizieren Improvisationsfähigkeit Fallbeispiele und aktuelle Anlässe aus der Praxis <p>Entwicklung von Konfliktlösungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenes Verhalten in kritischen Situationen Analyse von Störungen und Konflikten Konfliktphänomene in der Praxis Störungs- und Konfliktprävention Techniken für konstruktive Konfliktgespräche 	

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
D	<ul style="list-style-type: none"> Gehörtes und Gesehenes, Gedachtes, Erdachtes und Gefühltes im Rahmen der individuellen Begabungen schriftlich, situations- und adressatenbezogen wiedergeben können Inhalte des D-Teilbereiches „Texte verfassen“ kennen und didaktische Konzepte für das Schreiben von Texten als Lern-, Arbeits- und Kommunikationshilfe erstellen können den Schülerinnen/Schülern das Verfassen von Texten als Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks in der Persönlichkeitsbildung vermitteln können
M	<ul style="list-style-type: none"> elementare Aspekte der Pränumerik und Numerik kennen und differenziert im Unterricht einsetzen können die Erarbeitung des Zahlaspekts, des Stellenwerts und des Zahlenraums darstellen können Zahlen runden und schätzen können
SU	<ul style="list-style-type: none"> ausgehend von der Interpretation des Lehrplans lang-, mittel- und kurzfristige Planungen unter Berücksichtigung der Heterogenität erstellen können Unterrichtsmaterialien für den Sachunterricht in Bezug auf Einsatz, Effektivität und Auswirkungen kritisch betrachten, bewerten, auswählen und altersspezifisch (klassenspezifisch) verwenden und erstellen können
Entwicklung von Persönlichkeits-, Sozial- und Lebenskompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> Studierende können über eigene Begabungen und Intelligenzen reflektieren und Transferleistungen zur Arbeit in der Klasse herstellen erwerben Fähigkeiten im Kommunikations- und Persönlichkeitsbereich
Entwicklung von Konfliktlösungskompetenzen	
	<ul style="list-style-type: none"> die Fähigkeit, eigene und fremde Konflikte zu erkennen, zu analysieren und konstruktiv zu bearbeiten
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes und studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Module: 1-1; 1-3, 1-5;	
Bildungsziele:	
Im pädagogischen Denken und Handeln sollen grundlegende professionelle Schritte bei der Betrachtung erzieherischen Alltags, der Planung von Unterricht gemacht und in pädagogische Handlungsstrategien umgesetzt werden.	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> Beherrschen grundlegender Schritte bei professioneller Betrachtung erzieherischen Alltags erfahrungsbasierte Texte schreiben und reflektieren 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> über Grundfragen der Unterrichtsplanung Bescheid wissen, erste Unterrichtserfahrungen zur Bestimmung von Komplexität des Unterrichts reflektieren 	
SU:	
<ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Theorien und Modelle der Didaktik kennen lernen ausgewählte Planungselemente und Planungsmöglichkeiten kennen lernen und mit dem Perspektivenrahmen des Sachunterrichts verknüpfen können 	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler in ihrer ganzen und jeweils unterschiedlichen Persönlichkeit kennenlernen. Beobachten, Beschreiben und Reflektieren verschiedener pädagogischer Handlungsstrategien im Unterricht. Dokumentieren von Beobachtungsaufträgen schulischer Interaktionsprozesse, deren Bedeutsamkeit erkennen und reflektieren verantwortlicher Umgang mit pädagogischen Handlungsaufträgen erfahrungsbasierte Texte schreiben u. reflektieren (Portfolio) 	
Bildungsinhalte:	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> professionelles Erziehverhalten 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> Unterricht planen 	
SU:	
<ul style="list-style-type: none"> didaktische Modelle, dargestellt an Hand des Sachunterrichtes 	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> schulische Interaktionsprozesse und deren Bedeutsamkeit verantwortlicher Umgang mit pädagogischen Handlungsaufträgen. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	
<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Erziehungssituationen beobachten und reflektieren können Praxiserfahrungen einordnen und aufarbeiten relevante Begriffe und Methoden im Bereich d. Erziehung kennen Erfahrungsbasierte Texte schreiben, wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Quellenangaben 	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Schritte bei der Planung von unterrichtlichen Situationen beherrschen didaktische Modelle nach Meyer, Seel, Grell, und Stufen von Unterrichtsplanung zur Vorbereitung von Unterricht kennen Didaktische Analyse nach Klafki kennen und anwenden Wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Quellenangaben 	
SU:	
<ul style="list-style-type: none"> didaktische Modelle für den Sachunterricht kennen und in einen übergeordneten Zusammenhang einordnen können fachdidaktische Modelle im Rahmen der Planung von Sachunterrichtseinheiten einsetzen können 	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungs- und Handlungsaufträge dokumentieren Unterrichtsphänomene beobachten und beschreiben 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 1-5	Lehrer/innen-Professionalität 1
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./1.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-1; 1-3, 1-4	
Bildungsziele:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und Fragen der Anthropologie diskutieren <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen entwickeln <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen der wichtigsten ethischen Systeme der Vergangenheit und Gegenwart und deren philosophische bzw. religiöse Begründungen sowie den Zusammenhang zwischen jeweiligem Menschenbild und Ethik <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Zielsetzungen, didaktische Prinzipien und didaktische Konzepte des Mathematikunterrichts kennen • Grundrechnungsarten, ihre arithmetische Gesetzmäßigkeiten und Rechengesetze kennen und erläutern • halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren anwenden, sowie Medien und Unterrichtsmaterialien analysieren und bewerten können <p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfaltung des individuellen Sprechstils • Abbau von hemmenden Elementen und Aufbau eines positiven Selbstbewusstseins <p>SU</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Theorien und Modelle der Didaktik im Sachunterricht kennen lernen <p>Schulpraktische Studien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schulalltag in seiner gesamten Komplexität wahrnehmen • Befähigung zu professionellem Handeln entwickeln • Aneignung von pädagogischem Handlungsrepertoire zur Bewältigung von Praxisaufgaben 	
Bildungsinhalte:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und Fragen der Anthropologie <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstrukte zum Bereich Behinderung, Begabung <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder und ihre ethischen Konsequenzen <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mathematikdidaktik • Arbeiten mit Operationen <p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache, Mimik, Gestik, Atmung, Stimme und Artikulation • professionelles Auftreten - Vorbereitung und Durchführung eines Auftritts <p>SU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Medien im Sachunterricht – Zugangsweisen im Sachunterricht • didaktische Modelle als Grundlage einer Unterrichtsplanung <p>Schulpraktische Studien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichts- bzw. Berufssprache • pädagogisches Handlungsrepertoire • Planung und Gestaltung von Unterricht • Reflexion pädagogischen Handelns 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>RP</p> <ul style="list-style-type: none"> • das europäische Menschenbild in seiner Genese kennen und das eigene Menschenbild kritisch einordnen können • den Zusammenhang zwischen Menschenbild und pädagogischem Handeln erklären können <p>IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Einstellungen, Werte und Haltungen zu Unterschieden reflektieren und Barrieren an der Teilhabe am Lernen wahrnehmen und benennen können. • Paradigmen in der Entwicklung vom sonderpädagogischen zum inklusiven Konzept definieren und unterscheiden können <p>ET</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Menschenbilder der europäischen Tradition und ihre ethischen Konsequenzen kennen und das eigene Menschenbild kritisch einordnen können 	

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M | <ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang zwischen Menschenbild, Ethik und pädagogischem Handeln verstehen |
| D | <ul style="list-style-type: none"> Zielsetzungen, didaktische Prinzipien sowie fachliche Grundlagen didaktische Konzepte zur methodisch-didaktischen Erarbeitung mathematischer Inhalte kennen und anwenden können mit Operationen und Rechenverfahren arbeiten, arithmetische Gesetzmäßigkeiten erkennen und daraus Rechengesetze ableiten können unterschiedliche Anschauungs-, Veranschaulichungs- und Rechenmaterialien kennen und bewerten können |
| SU | <ul style="list-style-type: none"> das eigene Sprachverhalten als Mittel der Meinungsbildung und Interaktion bewusst einsetzen können Unterrichtskompetenz durch professionelles Sprachhandeln unter Beweis stellen |
| Schulpraktische Studien: | <ul style="list-style-type: none"> didaktische Modelle kennen und in einen übergeordneten Zusammenhang einordnen können |
| Schulpraktische Studien: | <ul style="list-style-type: none"> Lernprozesse initiieren, Arbeitsaufträge formulieren bzw. Unterrichtssequenzen unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationstechniken planen und gestalten Handlungen mit Bezug auf die Berufswissenschaft begründen können |

Literatur:

wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben

Lehr- und Lernformen:

Seminar, Übung

Leistungsnachweise:

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 2-1	Unterricht methodisch planen und gestalten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches – studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
M 2-4, M2-5	
Bildungsziele:	
Unterricht methodisch - didaktisch planen, gestalten und in einem zeitgemäßen Unterricht in Schulklassen umsetzen können	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> über reformpädagogische Modelle und in neuen Lernkulturen Bescheid wissen
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> Theorie der Bildung und deren Umsetzung in einer zeitgemäßen Schule - Grundfragen zu einer allgemeinen Didaktik
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Klärung von unterrichtsmethodischen Fachbegriffen, zur Einordnung eigener Methodenerfahrungen, Classroommanagement
RP:	<ul style="list-style-type: none"> religionspädagogische Konzepte und ihre theoretischen Grundlagen kennen
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Theorien zu Lern- und Gedächtnisprozessen in unterrichtliches Handeln transferieren können
PS:	<ul style="list-style-type: none"> mikrosoziale Strukturen und Prozesse im unterrichtlichen Geschehen sowie deren institutionelle und gesamtgesellschaftliche Implikationen reflektieren
ET:	<ul style="list-style-type: none"> kognitive und psychosoziale Voraussetzungen personaler Identitätsbildung verstehen
IP:	<ul style="list-style-type: none"> Besondere Erziehungsbedürfnisse von Kindern mit Lern- u. Verhaltensproblemen sowie angemessene Maßnahmen im Sinne einer inklusiven Pädagogik kennen und verstehen
POBI:	<ul style="list-style-type: none"> Einblick in die Strukturen politischer Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene, Befähigung und Bereitschaft, gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich zu nutzen
Bildungsinhalte:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> aktives Lernen und reformpädagogische Ideen
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> Theorie der Bildung – didaktische Modelle
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsmethoden im Quer- und Längsschnitt, Classroommanagement
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Konzepte der Religionspädagogik
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Lern- und Gedächtnispsychologie allgemein und für den Unterricht, neurophysiolog. Grundlagen des Gedächtnisses, Lernstörungen: Diagnose und Konzepte
PS:	<ul style="list-style-type: none"> Lehren und Lernen als sozialer Prozess, gruppenspezifische Prozesse im Klassenraum
ET:	<ul style="list-style-type: none"> moral- und entwicklungspsychologische Dimensionen ethischer Erziehung
IP:	<ul style="list-style-type: none"> Störungen im Lernprozess auf Grund von Lern- und Verhaltensproblemen: Ursachen, Erfassung, Abgrenzung, schulische- u. unterrichtliche Maßnahmen
PoBi:	<ul style="list-style-type: none"> Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule,) u. Diskussionsformen einer pluralistischen Demokratie
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> reformpädagogische Konzepte und zeitgemäße Lernumgebungen kennen und anwenden können
SP 1:	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff der Bildung als aktuellen Kernbegriff der Pädagogik kennen und als Grundlage des eigenen pädagogischen Handelns einsetzen können didaktische Modelle im Wandel der Zeit kennen,
SP 2:	<ul style="list-style-type: none"> Kennen, Anwenden und Reflektieren von jeweils adäquaten U-Methoden

<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale guten Unterrichts als Reflexions- und Planungsinstrument einsetzen können • Classroommanagement durchführen
RP: <ul style="list-style-type: none"> • fördernde und hemmende religiöse Vorstellungen im individuellen und sozialen Leben beurteilen können • Bildungstheorien mit religionspädagogischen Anfragen konfrontieren können • Chancen und Gefahren religiöser Erziehung einschätzen können
PP: <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Fachliteratur zum Thema lesen und verstehen können • U-Prozesse vor den entsprechenden Theorien kritisch reflektieren können • neurophysiologische Theorien im unterrichtlichen Handeln umsetzen können
PS: <ul style="list-style-type: none"> • den Gruppenentwicklungsprozess in der Schulklasse professionell fördern können • soziale Positionen und Strukturen diagnostizieren und pädagogisch auf sie einwirken können • auf informelle Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler adäquat eingehen können • Diagnoseverfahren kennen, anwenden, Ergebnisse interpretieren u. Förderkonzepte erstellen können
ET: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Modelle der Moralpsychologie kennen und Einsicht in die wichtigsten Herausforderungen personaler Identitätsfindung gewinnen • die Bedeutung großer Menschheitsfragen erfassen und diese kindgerecht aufbereiten können • Entwicklung der eigenen Diskursfähigkeit: Argumentation, Multiperspektivität, Kritikfähigkeit
IP: <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ursachen für Lern- und Verhaltensprobleme und fachgerechte Abgrenzungen wissen und darauf aufbauend individualisierte Maßnahmen entwickeln und reflektieren können
PoBi: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des unabdingbaren Grundwissens über politische Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise • Befähigung zur Kompetenz, in den wesentlichen gesellschaftspolit. Fragen eigene Standpunkte entwickeln und argumentieren zu können • Nachweis der entsprechenden kommunikativen und diskursiven Kompetenz für die vielfältigen politischen Felder, insbesondere das Feld Schule • Partizipationspädagogik im öffentlichen Bereich und im Bereich der Schule
Literatur: wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.
Lehr- und Lernformen: Seminar, Vorlesung
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 2-2	Heterogenität
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-5	
Bildungsziele:	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmen und Beschreiben von Differenzen (Begabungen/Beeinträchtigungen, Emotionalität, psychosoziale Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, sprachlich-kulturelle Herkunft, Sozialstatus, Gesundheit, ..) Beobachten, Wahrnehmen und Besprechen von Unterrichtsformen und Lernangeboten, die den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht werden Erkennen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstrategien durch grundlegende diagnostische Methoden: durch Beobachtungen und Deutungen von Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern sprachlich-kulturelle Pluralität und Heterogenität erkennen und berücksichtigen 	
SU	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Unterrichtseinheiten basierend auf fundiertem Fachwissen und unter Berücksichtigung entsprechender Unterrichtsmethoden und Modelle sowie der kindlichen Entwicklungsstufe, Interessenslage und Auffassungsfähigkeit
D	<ul style="list-style-type: none"> die kindliche Entwicklung beim Lesen- und Schreibenlernen kennen unterschiedliche didaktische Konzepte für das Lesen- und Schreibenlernen kennen Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen im Erstlese- und Erstschreibunterricht planen
M	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche mathematische Begabungen erkennen und fördern können Verständnis für die Entwicklung von mathematischen Kompetenzen durch eigenen forschenden und entdeckenden Zugang gewinnen Bildungsstandards kennen und im Unterricht berücksichtigen lernen
Bildungsinhalte:	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> Dimensionen von Heterogenität Heterogenität aus pädagogisch-didaktischer Perspektive Merkmale und Bedürfnisse von Kindern mit besonderen Begabungen/Beeinträchtigungen Interkulturalität und unterschiedliche Wertorientierungen in der Schule als Lerngelegenheit – Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität Dokumentation der Heterogenität in den Ausbildungsklassen Gestaltung individuell anschlussfähiger Lernumgebungen und Auseinandersetzung mit einer materialisierten Lernumgebung (Lernwerkstatt) 	
SU	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit - Lebensräume - Verkehr Beziehungen zu den Mitmenschen Ökologie und Ökonomie
D	<ul style="list-style-type: none"> die kindliche Entwicklung beim Lesen- und Schreibenlernen unterschiedliche didaktische Konzepte für das Lesen- und Schreibenlernen Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen im Erstlese- und Erstschreibunterricht
M	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale und Indikatoren mathematischer Begabungen und spezifische Fördermaßnahmen integrative Didaktik individueller Lernwege Umgang mit Bildungsstandards
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Schulpraktische Studien:	
<ul style="list-style-type: none"> Dimensionen von Heterogenität kennen und Heterogenität als pädagogische Ressource für den Unterricht nützen Unterrichtssequenzen in differenzierter Weise planen und durchführen zur Dokumentation erlebter Phänomene von Heterogenität verschiedene Medien (Lerntagebuch, Video, ...) verwenden. 	
SU	<ul style="list-style-type: none"> ein Konzept zu einem Thema unter dem Gesichtspunkt der Heterogenität erstellen Unterrichtsmaterialien für den Sachunterricht in Bezug auf Einsatz, Effektivität und Auswirkungen kritisch betrachten, bewerten, auswählen und altersspezifisch erstellen können
D	<ul style="list-style-type: none"> den Entwicklungsstand des Kindes feststellen, Stärken und Schwächen diagnostizieren und Förder-, Differenzierungs- und

M	<ul style="list-style-type: none">Individualisierungsmaßnahmen daraus ableiten könnenAufbau, Methode und Übungsschwerpunkte von Erstlese- und Erstschreiblehrwerken analysieren könnenUnterrichtsmaterialien für die Grundstufe 1 analysieren könnenmathematische Begabungen erkennen und fördern könnenden mathematischen Lernprozess unter dem Aspekt der Individualisierung analysieren und entsprechende fördernde Maßnahmen im Unterricht setzen könnenmathematische Kompetenzen anhand von Bildungsstandards erarbeiten können
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 2-3a	Elementardidaktik 2
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Aufbaumodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler erkennen und verstehen, daraus Förder-, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen ableiten • Kenntnisse über ganzheitliches Handeln zur Förderung von Koordination, Konzentration, Ausdauer, kreative Prozesse, des Selbstwertgefühls und des positiven Gemeinschaftserlebens haben • das Bilderbuch methodisch und didaktisch richtig einsetzen • vorbereitende Übungen für das Lesen- und Schreibenlernen kennen • Möglichkeiten und Übungen im Bereich des sozialen Lernens, unter Berücksichtigung von Unterschiedlichkeiten und zur Schaffung eines positiven Klassenklimas kennen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • soziales Lernen unter Berücksichtigung der Inklusion und Interkulturalität • Märchen, Geschichten und das Bilderbuch in der Erziehung des Kindes • rhythmisch-musikalische Erziehung • psychomotorische Fördermaßnahmen • Wahrnehmungsförderung • multiple Intelligenzen • ganzheitliches Lernen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Strukturen und Aufgabenfelder der Elementardidaktik kennen und auf der Basis bildungstheoretischer und methodisch-didaktischer Grundlagen Konzepte für pädagogisches Handeln erstellen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 2-3b	Fachdidaktische Grundlagen 2 – musisch-technisch-kreativ
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
1-2a, 2-3a, 2-2, 2-4	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungsmöglichkeiten der im Lehrplan angeführten Bildungsziele und Aufgaben in den unterschiedlichen Fachbereichen. • Gestaltung und Planung von Unterricht im musischen-, technischen-, sportlichen- und kreativen Bereich, unter Einbeziehung von aktuellen fachdidaktischen Erkenntnissen • Erweiterung der eigenen Fachkompetenz 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Lehrplan als Grundlage zur Gestaltung und Planung von Unterricht. • Organisation und Planung von Unterricht in den unterschiedlichen Fachbereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Inhalte und Aufgaben methodisch- didaktisch aufbereiten und in der Unterrichtspraxis unter Einbeziehung von Heterogenität und sozialem Lernen umsetzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen: S 2-4	Modulthema: Lehrer/innen-Professionalität 2
Credits: 6	
Studiengang: Sonderschulen	Modulverantwortliche/r: N.N
Studienjahr/Semester: 1./2.	Dauer und Häufigkeit des Angebots: ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: 1-5, 2-1, 2-5	
Bildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, Funktionen von Lehr- und Lernprozessen analysieren können (PP) • soziale Beziehungen als Machtbeziehungen erkennen und analysieren (PS) • Lernumgebungen nach den Prinzipien einer Subjektiven Didaktik entwickeln (Subjektive Didaktik) • Unterricht in differenzierender Weise für Schülerinnen und Schüler planen, durchführen und reflektieren können (Schulpraktische Studien) • Lehr-/Lernumgebungen mit Einbeziehung von Medien und IKT sinnstiftend planen und gestalten können (Lernen mit IKT) 	
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Frage der Macht in der Schulklasse (PS) • Kompetenz von Lehr- und Lernprozessen: Lehrer-Schüler-Interaktion, Schulklasseneffekte und Kontrollüberzeugungen in Erziehung und Sozialisation (PP) • Prinzipien der Subjektiven Didaktik und deren Berücksichtigung in der Gestaltung von Unterrichtsprozessen (Subjektive Didaktik) • Von der Beobachtung zur schriftlichen Unterrichtsplanung (Schulpraktische Studien) • Interaktionen und Moderation in unterrichtlichen Prozessen (Schulpraktische Studien) • Training und Reflexionen zu Interaktionen und Moderation in unterrichtlichen Prozessen (Schulpraktische Studien/Lernumgebungen gestalten) • Training zu IKT-gestützten Interaktionen und Moderation (Schulpraktische Studien/Lernumgebungen gestalten) • IKT- und Medienbearbeitung bzw. -erstellung und deren pädagogisch orientierter Einsatz in der Schule unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen (Lernen mit IKT) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • professionelle Autorität http://student.phlinz.at/moodle/mod/wiki/view.php?id=587&page=Autorit%C3%A4t entwickeln, die Führungsfunktion als LehrerIn http://student.phlinz.at/moodle/mod/wiki/view.php?id=587&page=LehrIn annehmen (PS) • mit Macht verantwortungsvoll umgehen (PS) • gruppendynamische Prozesse analysieren und steuern (PP) • eigene Kontrollüberzeugungen reflektieren und ändern (PP) • Lehr- und Lernprozesse als multifaktorielles Geschehen reflektieren (PP) • Unterrichtsmedien unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen recherchieren, adaptieren bzw. erstellen (Lernen mit IKT) • vielfältige Möglichkeiten des IKT- und mediengestützten Lehrens und Lernens kennen (Lernen mit IKT) • IKT und Medien in der unterrichtlichen Praxis nutzen (Lernen mit IKT) • Persönliche Planungsmodelle entwickeln, mit vorhandenen Modellen vergleichen und reflektieren (Subjektive Didaktik) • Individualisierte Lernumgebungen unter dem Aspekt der Subjektiven Didaktik gestalten und analysieren (Subjektive Didaktik) • Unterrichtsphänomene beobachten, beschreiben, analysieren und Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen gemeinsam im Praxisteam ableiten (Schulpraktische Studien) • Aspekte der Heterogenität planen und ins Unterrichtsgeschehen einbeziehen (Schulpraktische Studien) 	
Literatur: wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen: Übung, Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n): Deutsch, in Teilbereichen wahlweise Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit/Wissensmanagement
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1./2.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachübergreifendes und studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-3, 2-4	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in unterschiedliche Wege der Forschung • Einführung in die quantitative und qualitative Forschung • systematische Reflexion und Weiterentwicklung der Praxis • einen Forschungsprozess (von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Verschriftlichung und Präsentation der Ergebnisse) durchführen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • basale Methodenkompetenz: Einführung in unterschiedliche „Wege der Forschung“ • qualitative und quantitative empirische Forschung, Aktionsforschung • exemplarische Anwendung in einem eigenen Projekt • Aspekte der eigenen Berufstätigkeit mit Hilfe von Forschungsmethoden und -strategien beobachten, auswerten und weiterentwickeln (Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes bzw. teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt der Praxisschule) • Methoden der Datensammlung, Aufbereitung und Interpretation • Literaturrecherche: Rezipieren von berufsrelevanten Forschungsergebnissen über Schule, Unterricht, professionelle Werte zur eigenen Forschungsfrage • Verfassen einer Forschungsstudie • Reflexion und Diskussion der Erfahrungen und Ergebnisse 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika, Grundannahmen und Methoden verschiedener Forschungsansätze kennen • Situationen der (eigenen) Praxis in einer Haltung forschenden Lernens bearbeiten • praxisbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu selbst gewählten Fragestellungen durchführen • Qualitätskriterien für wissenschaftliche Publikationen, Bachelorarbeiten, Studien kennen und anwenden • eine eigene Forschungsstudie verfassen • Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und kritisch begutachten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, eventuell englischsprachige Literatur	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-1	Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches und studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-4a	
Bildungsziele:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> theoretische Modelle der Erziehung vergleichen und kritisch reflektieren können.
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Schul – und Unterrichtstheorien in historischer Vernetztheit und gesellschaftlicher Bedingtheit aufzeigen und verstehen können die allgemeinen Bestimmungen der österreichischen Pflichtschullehrpläne kennen – Unterrichtsprinzipien und didaktische Grundsätze anwenden können.
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie kennen den Umgang mit großen Kinderfragen lernen
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Diagnosesysteme kennen und anwenden lernen sowie pädagogisches Handeln ableiten können
PS:	<ul style="list-style-type: none"> die gesellschaftliche Bedingtheit individuellen Verhaltens und Handelns bewusst machen, unterschiedliche sozialisationstheoretische Positionen reflektieren, den Sozialisationsprozess in seiner Bedeutung und Problemhaftigkeit darstellen
ET:	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft im interkulturellen Leben
POBI:	<ul style="list-style-type: none"> Einblick in die Strukturen politischer Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene Befähigung und Bereitschaft gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich nutzen
Bildungsinhalte:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> Erziehungswissenschaftliche Konzeptionen, Theorien, Fachrichtungen und pädagogische Grundvorgänge (Lehren, Unterrichten, Erziehen, Bilden, ...)
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Theorien von Schule und Unterricht, Geschichte der Pädagogik dargestellt an hervorragenden Pädagogenprofilen, Grundzüge der Entwicklung des österreichischen Schulwesens allgemeine Bestimmungen der österreichischen Pflichtschullehrpläne
RP:	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie
PP:	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzungsprozess: gesund – krank; Grundlagen: Diagnose, Prognose, Prävention, Therapie
PS:	<ul style="list-style-type: none"> Sozialisationstheorie; Gesellschaft als Chance und Hindernis für die persönliche Entwicklung; die Frage der Normalität; Theorien abweichenden Verhaltens
ET:	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft in interkultureller Perspektive
POBI:	<ul style="list-style-type: none"> Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule) Diskussionsformen in einer pluralistische Demokratie
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
AP:	<ul style="list-style-type: none"> Erziehung historisch und hermeneutisch interpretieren und pädagogische Grundvorgänge analysieren über das Verhältnis von Theorie und Praxis reflektieren
SP:	<ul style="list-style-type: none"> Schultheorien und ihre historischen Zusammenhänge kennen anhand exemplarisch ausgewählter Pädagoginnen und Pädagogen theoretische Zusammenhänge und kulturphilosophische Strömungen aufzeigen können Umsetzung der österreichischen Pflichtschullehrpläne kennen
RP:	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung großer Menschheitsfragen kindgerecht aufbereiten

<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmethoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie anwenden können • ergebnisoffene Gespräche ermöglichen und führen können <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologische Aspekte umsetzen können • Diagnosekriterien kennen und anwenden können • Diagnoseinstrumente als Ausgangslage für spezifische Förderung einsetzen können • Interventionstechniken professionell einsetzen, Dialog mit Kindern aufbauen können <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerverhalten als Ergebnis des jeweiligen Sozialisationsprozesses verstehen können und psychologistische und soziologistische Erklärungsmuster vermeiden <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die normative Grundlage verschiedenster sozialer Systeme (Familie, Jugendkulturen, Freundschaft, Institutionen,..) erkennen und diskutieren • den Umgang mit Autorität, politischer Verantwortung und die Rollenbilder der Geschlechter reflektieren <p>POBI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unabdingbares Grundwissens über politische Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise nachweisen • entsprechende kommunikative und diskursive Kompetenz für die vielfältigen politischen Felder insbesondere für das Feld Schule nachweisen
<p>Literatur: wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben</p>
<p>Lehr- und Lernformen: Seminar, Vorlesung, Selbststudium, Übung</p>
<p>Leistungsnachweise: Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen</p>
<p>Sprache(n): Deutsch</p>

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-2	Didaktik Mittelstufe
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • sachfachtypisches Wissen aus den Bereichen SU, D, E, M, WX und WT erwerben, didaktisch/methodisch aufarbeiten und fach- und stufenspezifisch umsetzen können • Elementare Grundbegriffe der räumlichen Entwicklung, des Raumerlebens, der Raumbewertung, der Raumnutzung und der Raumgestaltung theoretisch und praktisch umsetzen können • Methodisch-didaktische Maßnahmen ergreifen können, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, von der Wahrnehmung räumlicher Dimensionen zur Vorstellung des Raumes über dessen Darstellung in der Ebene zur mathematischen Umsetzung zu gelangen • Die auf der Grundstufe der ASO erworbenen Fertigkeiten im Bereich des Lesens, Schreibens, Schriftlichen Sprachgestaltens, Sprechens und der Sprachbetrachtung erweitern, fördern und durch Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen ergänzen • Vermittlung grundlegender Aspekte des Spracherwerbs und –unterrichts 	
Bildungsinhalte:	
SU, D, E, M, WX, WT <ul style="list-style-type: none"> • Fördern, Individualisieren, Differenzieren auf der Mittelstufe • Problemorientiertes Lernen und experimentelle Vorgehensweise • Raum, Raumorientierung, Raumgestaltung, räumliches Denken • Grundlagen der Elementargeometrie (Topologie, Flächen, Körper) • Größenbereiche (Länge, Fläche, Raum, Zeit, Masse, Geld) • Raumgestaltung in unterschiedlichen Kontexten (textile Raumobjekte, Modelle im Bereich Wohnen und Bauen, ..) • Wohn- und Siedlungsformen in verschiedenen Kulturen und Epochen und deren Auswirkungen auf Funktionen von Wohnräumen und Einrichtungsgegenständen • Wirklichkeit und Karte • Physikalische Phänomene und Gesetzmäßigkeiten • Erweiterte Fertigkeiten im Bereich des Lesens, Schreibens, Schriftlichen Sprachgestaltens, Sprechens und der Sprachbetrachtung • The nature of foreign language learning and how to teach skills and subskills 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • altersadäquate Problem- und Alltagssituationen unter Berücksichtigung mathematischer Gesetzmäßigkeiten sowie statischer, funktionaler (funktioneller), kreativer und ästhetischer Gesichtspunkte bearbeiten • Theoretisches Wissen und die für die Umsetzung nötigen handwerklichen Fertigkeiten bei Werkstücken anwenden und den eigenen Lernprozess reflektieren • Themenspezifische und entwicklungsbedingte Aufgabenstellungen in Unterrichtskonzepten zum Ausdruck bringen. fördern und differenzieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-3a	Bewegen und Musizieren
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul , studienfachbereichsspezifisches und studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> gezielte Fördermaßnahmen der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten kennen 	
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG:	
<ul style="list-style-type: none"> Aufbau der Spieltechnik am Instrument 	
Bildungsinhalte:	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre Fördermaßnahmen koordinativer und konditioneller Fähigkeiten 	
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG:	
<ul style="list-style-type: none"> geeignete instrumentenspezifische Übungen und Spielstücke Liedbegleitungen gängiger Kinderlieder, Songs, Spielstücke unter Bedachtnahme der unterschiedlichen Interessenslagen von Schülerinnen und Schülern. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> koordinative und konditionelle Fähigkeiten fachgerecht fördern eigene koordinative und konditionelle Fähigkeiten fachgerecht schulen 	
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG:	
<ul style="list-style-type: none"> fünf Lieder bzw. Instrumentalstücke präsentieren und mit dem eigenen Gesang begleiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch, Internationale Klangsprache	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-3b	Mensch und Kultur 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisch, studiengangsspezifisch	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-3b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnissen und deren Umsetzung in die Praxis kennen lernen • verschiedene gestalterische bzw. musikalische Experimente erproben 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Ausdrucksformen (auch experimentelle) in den Fertigungsbereichen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen entwickeln, die den Fähigkeiten und individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden und sie zu lustvollem Agieren anregen • Verantwortung übernehmen für die Entwicklung eigener gestalterischer bzw. musikalischer Fertigkeiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Exkursionen und Lehrausgänge	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-4a	Unterricht organisieren; Classroommanagement
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Basismodul - Pflichtmodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Planung von Unterrichtssequenzen (didaktische Analyse und Bedingungsanalyse) unter Berücksichtigung von Heterogenität • Inhaltliche Klarheit und Richtigkeit (Sachanalyse) beachten • Management von zeitlichen, räumlichen und sozialen Prozessen • Organisation und Einsatz von Unterrichts- und Arbeitsmaterialien • Schaffen eines angenehmen Lern- und Arbeitsklimas zur Verhinderung von Konflikten • aus konkreten Fällen das Verallgemeinerbare und das Spezifische erkennen und Konsequenzen für die eigene Situation daraus ziehen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung des Lehrplans • Methodische und didaktische Überlegungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern • situationsgerechter Medieneinsatz • Classroommanagement • Zeitliche, räumliche und soziale Organisation von Lernprozessen • Feedback • Konflikt- und Störungsprävention 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • räumliche, zeitliche, inhaltliche und soziale Bedingungen für gelingendes Unterrichten berücksichtigen • unterschiedliche Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern in der Planung und im Unterricht berücksichtigen • Möglichkeiten für die Prävention von Konflikten kennen und im eigenen Handeln berücksichtigen • Ergebnisse und Begründungen von didaktischen Entscheidungen schriftlich dokumentieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-4b	Wahlpflichtmodul A
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, (mit wenigen Ausnahmen) studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Je nach gewähltem Angebot Vertiefung und Erweiterung bzw. Neuerwerb von persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen	
Bildungsinhalte:	
Je nach gewähltem Angebot	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Je nach gewähltem Angebot	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminare	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch / Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3-5a	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 1 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./3.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Basismodul; studiengangsspezifisches Modul; studienfachbereichsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
S 4-5a, 3/4-5b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigungen von Sprache, Wahrnehmung und Motorik als komplexes mehrdimensionales Geschehen mit großen Auswirkungen auf die Bildungs- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern erfassen • über den Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache) Bescheid wissen und entwicklungshemmende Faktoren kennen • theoretische Grundkenntnisse über Symptomatik und Ätiologie von Sprachstörungen erwerben • sprachförderndes Wirken unter Einbeziehung aller sprachlichen und nicht sprachlichen Ausdrucksebenen kennen lernen • Erwerb von Körper- und Bewegungsbewusstsein • Erleben der Zusammenhänge von Bewegung, Musik und Sprache • in der Partner- und Gruppenarbeit Berührungsängste abbauen und unterschiedliche Formen der Kommunikation erproben 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zum Spracherwerb • Stadien der Sprachentwicklung • Ursachen und Erscheinungsformen von Sprachbeeinträchtigungen • Prävention und Intervention bei Spracherwerbsstörungen • Erleben der Parameter Raum-Zeit-Kraft-Form durch Bewegung, Musik und Sprache sowie durch die Verwendung von Material • Stärkung sozialer Kompetenzen durch Partner- und Gruppenarbeit 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Spracherwerbs und ,Formen von Sprachbeeinträchtigungen kennen • auf die Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Sprech- und Sprachstörungen adäquat eingehen können • Unterricht so planen und gestalten, dass die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert wird • Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Bewegung und Musik anwenden 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 3/4-5b	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 2 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./ 3. und 4.	zwei Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul - studienfachbereichsspezifisches studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-5a, 4-5a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> über pädagogische und therapeutische Ansätze, Methoden und Konzepte Bescheid wissen 	
Bildungsinhalte:	
Didaktik für basale Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen des Menschenbildes von schwerer Behinderung auf Bildung, Erziehung und Unterricht Auseinandersetzung mit zentralen Entwicklungsbereichen (Denken, Wahrnehmung, Kommunikation, Persönlichkeit, Bewegung,...) auf frühem Entwicklungsniveau Lehrplan für schwerstbehinderte Kinder unterschiedliche Konzepte und Methoden für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung Stereotypen, selbst- und fremdverletzende Verhaltensweisen bei geistiger Behinderung individuelle Förderplanung für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung Integrierte Therapien: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen aus der Ergotherapie und ihre Umsetzung im Unterricht sensorische Integrationstherapie und ihre Anwendung im Unterricht (technische) Hilfen bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung in der Wahrnehmung und Kommunikation Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen körperlichen Beeinträchtigungen (Handling,...) Hilfsmiteleininsatz im Unterricht für Schülerinnen und Schülern mit körperlicher Beeinträchtigung unterschiedliche Therapieansätze bei körperlicher Beeinträchtigung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Didaktik für basale Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Theorie (Paradigmata) und konkreter Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit schwerer Behinderung erkennen und beschreiben über den Aufbau zentraler Entwicklungsbereiche Bescheid wissen sich im Lehrplan für schwerstbehinderte Kinder orientieren Überblick über methodisch-didaktische Konzepte für Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung gewinnen und dieses Wissen auf unterschiedliche Situationen anwenden relevante Kriterien für die Förderdiagnostik und Förderplanerstellung bei Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung benennen Sichtweisen von Stereotypen, selbst- und fremdverletzenden Verhaltensweisen kennen und deren Auswirkung auf das pädagogische Handeln beschreiben Integrierte Therapien: <ul style="list-style-type: none"> ergo- und physiotherapeutische Konzepte kennen lernen, erproben und auf deren Möglichkeit für den Einsatz im Unterricht überprüfen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-1a	Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsübergreifendes Modul (mit einem Halbmodul V,H 4-1)	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3/4-5b, 4-1b, 4-2a, 4-4a, 4-4b,	
Bildungsziele:	
RP: <ul style="list-style-type: none"> Pluralität und Multireligiösität in unterschiedlichen Gesellschaften diskutieren religiöse Texte, Rituale und Symbole verstehen ET: <ul style="list-style-type: none"> die normativen Grundlagen gesellschaftspolitischer Probleme verstehen lernen gesellschaftspolitische Probleme und normative Grundlagen aufzeigen IP: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und der individuellen Förderplanung (individuelle Lernprozessbegleitung) kennen, Individuelle Förder- bzw. Entwicklungspläne sowie individualisierende Unterrichtsangebote ausarbeiten können 	
Bildungsinhalte:	
RP: <ul style="list-style-type: none"> Pluralität und Multireligiosität in unterschiedlichen Gesellschaften Eigene und fremde Religion und Kultur in ihrer Auswirkung auf Erziehungsprozesse ET: <ul style="list-style-type: none"> ethische Grundfragen in Bezug auf Gesellschaft und Politik – Positionen und Konsequenzen der Religionen, der Ideologien und der jeweiligen Philosophie IP: <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen, Formen und Kriterien der individuellen Diagnostik und Förderplanung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
RP: <ul style="list-style-type: none"> die Funktion von Religion in der modernen Gesellschaft erklären können religiöse Texte, Rituale und Symbole einordnen und interpretieren können sich kultureller Konfliktpotentiale bewusst sein und damit umgehen lernen ET: <ul style="list-style-type: none"> Verständnis für die großen gesellschaftspolitischen Voraussetzungen (u.a. Universalität der Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit unserer Zeit) zeigen sich kultureller Konfliktpotentiale bewusst werden und Strategien für den Umgang damit entwickeln postindustriellen Wertewandel und seine Folgen für das Subjekt erklären IP: <ul style="list-style-type: none"> Förder- und Entwicklungspläne kennen und Teile davon in Kooperation mit anderen Studierenden für eine Schülerin/einen Schüler erstellen darauf aufbauend Maßnahmen zur inneren Differenzierung und Individualisierung entwerfen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-1b	Behindertenpädagogik 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul - fachbereichsspezifisches Modul – studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-1a und 4-2a	
Bildungsziele:	
LBP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen und Theorien in der Lern- und Verhaltensauffälligenpädagogik kennen und reflektieren • ein kritisches Verständnis am Störungsbegriff entwickeln 	
Bildungsinhalte:	
LBP: Wissenschaftstheoretische Grundlagen über Lern- und Verhaltensauffälligkeiten:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Sonderschulen in Österreich • Begriffe: Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeit • Ursachen und Erscheinungsformen von Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeiten aus der Sicht verschiedener Theorien • Lernfördernde Unterrichtsmaßnahmen für lernbehinderte und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler • Diagnostik von Lernbehinderung und Verhaltensauffälligkeit sowie pädagogische Unterstützung von lern- und verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern • psychische, soziale und berufliche Auswirkung von Sonderbeschulung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
LBP:	
<ul style="list-style-type: none"> • geschichtliche Entstehung und Entwicklung von Schulen für lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder kennen • Theorien zur Erklärung von Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten kritisch diskutieren können • die Komplexität kindlicher Entwicklungsstörungen mit schulischen Problemen in Beziehung setzen können • Konsequenzen aus der Theorie für die Diagnostik, Didaktik und Schule ableiten können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-2a	Verstehen lernen und anerkennen - förderdiagnostisches Arbeiten
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul, studienfachbereichspezifisches und studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3/4-5b, 4-1a, 4-1b, 4-4a, 4-4b, 4-5b	
Bildungsziele:	
WX:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines detaillierten Grundlagenwissens über förderdiagnostisches Arbeiten im Bereich der Wahrnehmung und Motorik • Auseinandersetzung mit didaktischen Materialien zur Förderung der motorischen Entwicklung • Erarbeitung individueller Förderkonzepte und Differenzierungsmöglichkeiten im Bereich der textilen Werkerziehung, Entwicklung von zielgerichteten Übungen zur Förderung der Handgeschicklichkeit 	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen gestalten, analysieren, diagnostizieren und Fördermaßnahmen ableiten 	
D:	
<ul style="list-style-type: none"> • den Sprachentwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler feststellen, Stärken und Schwächen diagnostizieren • Förder-, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen aufgrund von diagnostischer Verfahren und genauer Beobachtung ableiten 	
M:	
<ul style="list-style-type: none"> • die ‚diagnostische Haltung‘ und ‚pädagogisches Handeln‘ im Mathematikunterricht entwickeln • Beobachten, Interpretieren und Intervenieren als Grundelemente diagnostischen Handelns • Rechenschwäche als Phänomen für besonderen Unterstützungsbedarf verstehen 	
Bildungsinhalte:	
WX:	
<ul style="list-style-type: none"> • förderdiagnostisches Arbeiten im Bereich der Wahrnehmung, Motorik, Handgeschicklichkeit (Materialien, Beobachtungsverfahren und Überprüfungsmöglichkeiten) • Fördermaterialien im Bereich der Motorik • therapeutische und pädagogische Konzepte zur Förderung der Feinmotorik 	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> • funktionelle Gymnastikübungen, Haltungserziehung • rhythmisches und kreatives Handeln mit und ohne Kleingeräte • individuelle Förderkonzepte aufgrund diagnostischer Verfahren 	
D:	
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Diagnoseverfahren und individuelles Fördermaterial zur Differenzierung und Individualisierung 	
M:	
<ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Haltung • Dyskalkulie • alltägliche ‚Instrumentarien‘ (Beobachtung, Aufzeichnungen, Gespräche, Fehleranalyse...) des Diagnostizierens • Lernstrategien erkennen und als Ressource nützen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
WX:	
<ul style="list-style-type: none"> • elementare Textiltechniken beherrschen und für Unterrichtssituationen schülergerecht aufbereiten • auf Grundlage zielgerichteter Beobachtung und Analyse von handwerklichen Prozessen individuelle Förderkonzepte erstellen 	
BSP:	
<ul style="list-style-type: none"> • rhythmische Bewegungsabfolge kreieren und durchführen • Bewegungsabläufe analysieren und diagnostizieren sowie Unterstützungsmaßnahmen vorschlagen 	
D:	
<ul style="list-style-type: none"> • aufgrund von diagnostischen Verfahren und gezielter Beobachtung Stärken und Schwächenprofile erstellen • Entwicklungsstände und Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern erheben • individuelle Förderpläne erstellen und Lernfortschritte dokumentieren 	
M:	
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekompetenz: Lernstrategien, Kompetenzen analysieren, beschreiben, interpretieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-2b	Didaktik der Oberstufe
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul - studienfachbereichsspezifisches Modul studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	
Bildungsziele:	
<p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> den Deutschunterricht in methodisch- didaktischer Hinsicht sinnvoll und motivierend gestalten Förderung der Kommunikationsfähigkeit Schülerinnen und Schüler zur Führung von Vorstellungsgespräche anleiten <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse im Bereich der natürlichen Zahlen und rationalen Zahlen und deren arithmetische Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge vermitteln methodisch-didaktische Konzepte zum Erarbeiten der Zahlenbereiche erstellen Grundkenntnisse im Bereich der Algebra vermitteln <p>WX</p> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschen von textilen Färbe-, Druck- und Gestaltungstechniken Erfahrungen in der Planung und Ausführung von gestalterischen Aufgaben sammeln <p>Instrumentalmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> Spieltechnik am Instrument weiter entwickeln Einführung in die Liedbegleitung instrumentale Spielmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in heterogenen Gruppen erwerben Liedspiel und Begleitung zum eigenen Gesang vertiefen 	
Bildungsinhalte:	
<p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> methodisch- didaktische Unterrichtskonzepte für den Deutschunterricht der Oberstufe lebenspraktischer Schriftverkehr (Bewerbung, Entschuldigung, Leserbriefe, Glückwünsche, Anmeldungen....) <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> natürliche Zahlen und rationale Zahlen (Bruch- und Dezimalzahlen) Grundbegriffe der Algebra <p>WX</p> <ul style="list-style-type: none"> Farbe - Form – Strukturen als zielgerichtete Gestaltungselemente <p>Instrumentalmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Spielstücke aus verschiedenen Epochen Erarbeitung von Liedbegleitungen gängiger Kinderlieder, Songs, Spielstücken unter Bedachtnahme der unterschiedlichen Interessenslage von Schülerinnen und Schülern methodisch-didaktischer Einsatz des Instrumentes im Musikunterricht Akkordsymbole und Tabulaturen in der Liedbegleitung 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>D</p> <ul style="list-style-type: none"> fachdidaktische Modelle und Konzeptionen für den Deutschunterricht der Oberstufe kennen Deutschunterricht unter Berücksichtigung der Heterogenität auf der ASO- Oberstufe planen und kennen <p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> methodisch-didaktischen Kenntnisse zum Rechnen mit natürlichen Zahlen und Bruch- bzw. Dezimalzahlen anhand von Unterrichtssequenzen kommentieren Grundbegriffe der Algebra differenziert darstellen <p>WX</p> <ul style="list-style-type: none"> Färbe-Druck und aktuelle Gestaltungstechniken kennen, erklären, zeigen und schüleradäquat aufbereiten Lernumgebungen <p>Instrumentalmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von vier Liedern bzw. Instrumentalstücken, wobei Studierende ihren Gesang auf dem Instrument begleiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-3a	Naturwissenschaftliches Arbeiten
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Inhalte fachdidaktisch so aufarbeiten können, dass bei Schülerinnen und Schülern Interesse geweckt wird, und sie bei der Entdeckung und Erforschung ihrer Umwelt situationsgerecht unterstützen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> fachspezifische Arbeitsweisen Experimente aus den Naturwissenschaften das Experiment und seine zentrale Stellung im Bereich forschenden und entdeckenden Lernens Hypothesenbildung(en) – schlussfolgerndes Denken biologische Grundlagen und Sexualerziehung sachgerechter, kreativer und sorgsamer Umgang mit Stoffen und Natur(materialien) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> fachspezifische Arbeitsweisen in den Bereichen Biologie, Physik und Chemie anwenden sachgerechten, kreativen und sorgsamen Umgang mit Stoffen und Natur(materialien) vermitteln Biologische Grundlagen und Sexualerziehung methodisch-didaktisch aufbereiten Methodischen Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts unter dem Aspekt des forschenden und entdeckenden Lernens kennen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-3b	Mensch und Kultur 2
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisch, studiengangsspezifisch	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-3b, 23b, 4-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erweitern der Kenntnisse im musisch-kreativen Bereich und deren Anwendung im Unterricht • Entwickeln eigener kreativer Ausdrucksformen (gestalterisch –musikalisch) 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten im Wandel 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein entwickeln, die Pluralität und Veränderbarkeit von Gesellschaft und Umwelt zu erkennen • Bereitschaft, Konstruktion und Wandel von Geschlechterbildern in der Moderne zu erkennen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-4a	Individualisierung und Differenzierung
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
S 4-1a, S 4-1b, S 4-2a, S 4- 4b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbeobachtung des unterrichtlichen Handelns • Lern- und Leistungsstand einzelner Schülerinnen und Schüler feststellen • Adäquates diagnostisches Material bzw. Methoden anwenden • Beschreiben eines Ist-Standes aufgrund der Diagnostik und Interpretation im Sinne einer ‚Pädagnostik‘ • Förderung von Schülerinnen und Schülern aus Risikogruppen • Anwenden unterschiedlicher Möglichkeiten der äußeren und inneren Differenzierung • Erstellen individueller Bezugsnormen und gezielte Rückmeldung • Kennen lernen und Analyse verschiedenster Beurteilungsformen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten, Beschreiben, Interpretieren kognitiver, persönlicher und sozialer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern • Arbeiten mit diagnostischem Material in relevanten Teilbereichen und Interpretation der Ergebnisse • Umsetzung förderdiagnostischer Erkenntnisse in die Planung und Durchführung von Unterricht • Arbeitsaufträge zur Selbst- und Fremdbeobachtung • Führen von qualifizierten Rückmeldegesprächen mit Schülerinnen und Schülern 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht unter Berücksichtigung förderdiagnostischer Erkenntnisse und individualisierender Maßnahmen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-4b	Fachdidaktisches Lernfeld
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Volksschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> Anwenden verschiedener Möglichkeiten zur inneren Differenzierung und Individualisierung aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz geeigneter Unterrichtsmaterialien für die unterschiedlichen Leistungsniveaus und Begabungen aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Differenzierungs- und Fördermaßnahmen setzen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übungen	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 4-5a	Spezifische sonderpädagogische Didaktik 3 - Denken, Bewegen, Wahrnehmen, Kommunizieren
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2./4.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul; Aufbaumodul; studiengangsspezifisches Modul; studienfachbereichsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
S 3-5a; S 3/4-5b	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • theoretischer Grundkenntnisse über Symptomatik und Ätiologie von Schriftspracherwerbsstörungen erwerben • den schriftsprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes diagnostizieren • gezielte Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit fehlenden Lernvoraussetzungen für den Schriftspracherwerb kennen • das Körper- und Bewegungsbewusstseins erweitern und vertiefen • Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Bewegung, Musik, Sprache und Material erleben und entwickeln • Handlungskompetenzen zur Wahrnehmungsförderung erwerben 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Symptomatologie der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Abgrenzung verschiedener Ätiologien • Prävention und Intervention bei Schriftspracherwerbsstörungen • Überblick über spezifische Diagnoseverfahren und Förderprogramme • Bewegungsimprovisation und Körperarbeit, Bewegungsgestaltung und Tanz • Wahrnehmungsförderung in allen Bereichen unter Verwendung von Material 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Instrumentarien zur Beobachtung und Diagnose von schriftsprachlichen Lernprozessen kennen • Diagnoseverfahren zur Bestimmung des Lese- und Schreibentwicklungsstandes anwenden, auswerten und interpretieren • auf Grund ausreichender Fachkenntnisse auf die Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Schriftspracherwerbsstörungen adäquat eingehen können • Bewegungs- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen erkennen und entsprechende Angebote zur Förderung entwickeln • Rhythmik als ganzheitliches Unterrichts- und Handlungsprinzip anwenden 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-1a	Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul studienfachsbereichspezifisches M. studiengangspezifisches M	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Partizipation und Demokratisierung von Schule und Konzepte zu deren Umsetzung kennen lernen • Konzepte der Gewaltprävention kennen lernen • Medienerziehung, Begabungsförderung, Eltern- und Familienberatung <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles und interreligiöses Lernen erfahren <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die aktuelle Situation der heutigen Gesellschaft analysieren, Chancen und Herausforderungen, Möglichkeiten und Risiken aufzeigen <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit religiöser, weltanschaulicher und politischer Heterogenität umgehen lernen 	
Bildungsinhalte:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation und Demokratisierung in Schule und Erziehung • Schulpartnerschaft und Schulgemeinschaft • Gewaltprävention an Schulen • Herausfordernde Erziehungsphänomene im Kinder- und Jugendalter: • Medienerziehung, Begabungsförderung, Eltern- und Familienberatung <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles und interreligiöses Leben in diversen Kulturen <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts, Charakteristika der Postmoderne <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wertewandel der Gegenwartsgesellschaft im Spannungsfeld von Pluralismus und Fundamentalismus 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ereignisse und Prozesse in erzieherischen Interaktionszusammenhängen durch systematische Erziehungsberatung u. Familienberatung identifizieren und erklären können ; • Erfordernisse hochbegabter Kinder und Jugendlicher kennen; • neue Medien kritisch reflektieren • Die partizipative Mitverantwortung aller Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, gesellschaftliche Interessensgruppen) an einer zeitgemäßen Lehr- und Lernkultur beschreiben <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Identitätsstärkung und Förderung von Toleranz sowie die Schulkultur unter Berücksichtigung religiöser und kultureller Differenzen beschreiben <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die aktuelle Situation der heutigen Gesellschaft realistisch einschätzen • Die gesellschaftliche Situation der Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsklasse verstehen und erläutern <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Probleme der kulturellen Differenz aus verschiedenen Perspektiven sehen und begründen • religiöse und säkulare Traditionen verstehen und argumentieren • Ideen zur Gestaltung einer Schulkultur unter Berücksichtigung religiöser und kultureller Differenzen entwickeln 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-1b	Behindertenpädagogik 2
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
GP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten pädagogischen Handelns mit Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung kennen 	
LB:	
<ul style="list-style-type: none"> • schulische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Verhaltensstörungen unter verschiedenen Paradigmata aufbauen 	
Bildungsinhalte:	
GP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungsanalyse für die Gestaltung pädagogisch-therapeutischer Umfelder • Auseinandersetzung mit basalen Entwicklungsbereichen, wie Leiblichkeit und Bewegung, Kommunikation und Sprache, Wahrnehmung und Denken • Entwicklungen und Bedingungen des Lernens unter Berücksichtigung geistiger Behinderung 	
LB:	
<ul style="list-style-type: none"> • pädagogische, psychologische, soziale und biologische Theorien zu individuellen Wegen von Lernen • Verhalten unter belasteten Lebensbedingungen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
GP:	
<ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche und schulische Bedingungen der Integration geistig behinderter Schülerinnen und Schüler strukturell analysieren • pädagogische Ansätze für geistig behinderte Schülerinnen und Schüler erarbeiten und modifizieren • basale Entwicklungsbereiche erkennen und darauf dialogisch antworten können 	
LB:	
<ul style="list-style-type: none"> • philosophische-anthropologische Fragestellungen bearbeiten und in Beziehung zu auffälligem Verhalten setzen können • lerntheoretische und psychodynamische Konzepte in förderdiagnostische Beziehungs- und Arbeitsprozesse einbauen • Bedeutung von Psychohygiene im sonderpädagogischen Arbeitsfeld reflektieren, notwendige Maßnahmen einleiten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-2	Verstehen lernen und anerkennen - Lernbegleitung/spezifische Lernarrangements treffen
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
D	<ul style="list-style-type: none"> • Offenen Lernen in allen Teilbereichen des Deutschunterrichts anwenden
M	<ul style="list-style-type: none"> • geometrische Figuren und Körper in ihren Eigenschaften zu erkennen und zu beschreiben, ausgehend von Objekten der Umwelt vermitteln • Darstellung und Berechnung von geometrischen Figuren und Körpern
WT	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Grundfunktionen von Bauteilen (Rad, Achse, Welle, Hebel, Kurbel, Rolle) und deren Umsetzung an Modellen vermitteln • Beschreibung von Funktionsweisen von Apparaten, Mechanismen und Maschinen • Bau entsprechender Modelle anleiten
BSP	<ul style="list-style-type: none"> • alternative Lernformen im Sport anwenden • Bedeutung der Bewegung für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und vermitteln
E	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction into psychological and socio-linguistic aspects of foreign language learning
Instrumentalmusik	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Spieltechnik am Instrument • Kompetenz in der Liedbegleitung erweitern • Liedspiel und Begleitung zum eigenen Gesang weiter entwickeln 	
Bildungsinhalte:	
D	<ul style="list-style-type: none"> • offene Lernformen im Unterricht • der Unterricht in verschiedenen alternativpädagogischen Konzepten
M	<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktische Aufbereitung von ebenen Figuren und Körpern • methodisch-didaktische Aufbereitung von Grundkenntnissen in den Bereichen Maßstab, Winkel, Symmetrie, Kreis, Lehrsatz des Pythagoras • methodisch-didaktische Aufbereitung von Oberflächen und Volumen von Körpern
WT	<ul style="list-style-type: none"> • physikalische Phänomene (Gleiten, Fahren, Hebel, Getriebe, Bewegungsumlenkung, ...) • problemorientiertes Lernen, experimentelle Vorgehensweisen • Konstruktion und Bau von Modellen zu physikalischen Gesetzmäßigkeiten
BSP	<ul style="list-style-type: none"> • psychomotorische Übungen und Spiele • Abenteuer- und Erlebnisparcours • bewegtes Lernen
E	<ul style="list-style-type: none"> • Foreign language learning
Instrumentalmusik	
<ul style="list-style-type: none"> • Spielen geeigneter instrumentenspezifischer Etüden und Übungen mit erhöhten Anforderungen • Spielstücke aus verschiedenen Epochen • Erarbeitung von Liedbegleitungen gängiger Kinderlieder; Songs, Spielstücke unter Bedachtnahme der unterschiedlichen Interessenslage von Schülerinnen und Schülern; Repertoireerwerb 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
D	<ul style="list-style-type: none"> • ein alternativpädagogisches Konzept für spezifische regionale schulische Bedingungen entwerfen
M	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende geometrische Kenntnisse der Mittel- und Oberstufe methodisch-didaktisch aufbereiten
WT	<ul style="list-style-type: none"> • technische und physikalische Grundprinzipien in Versuchsreihen darstellen • theoretische Grundlagen beim Bau verschiedener Modelle anwenden • technische Funktionen an Modellen beschreiben

<ul style="list-style-type: none"> • bedeutsame technische Entwicklungen aufzählen und beschreiben (Erfindung Rad, Hebel,)
BSP
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsangebote mit hohem Aufforderungscharakter und ohne Leistungsdruck aufbereiten
E
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte des Sprachunterrichts reflektieren und diese professionell umsetzen
Instrumentalmusik
<ul style="list-style-type: none"> • 4 Lieder bzw. Instrumentalstücke mit gesteigertem Schwierigkeitsgrad- der eigene Gesang wird begleitet - präsentieren
Literatur:
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen:
Seminar, Übung, Exkursion
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n):
Deutsch, Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-3	Schule als Wegbegleiter zum Erwachsenwerden – Didaktik der Berufsorientierung
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
5-1a, 5-1b, 5-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von und Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Faktoren, auf dem Weg zum Erwachsenwerden anhand unterschiedlicher Themenstellungen aus den einzelnen Fachbereichen. • problemorientiertes und experimentelles Lernen erleben und in weiterer Folge mit Schülerinnen und Schülern umsetzen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzmäßigkeiten und physikalische Phänomene in der Technik, • Kleidung – Mode im Spannungsfeld von Funktionalität, persönlichem Ausdruck und interkulturellen Dimensionen. • Funktionsbereiche der Musik und ihre gesellschaftliche Bedeutung • Entwicklung, Erscheinungsformen und Funktionen bildender Kunst und visueller Medien in der Gesellschaft • Kulturen und deren Ausdrucksformen – gesellschaftliche und historische Veränderungen. • Lebensgestaltung – gesundheitsbewusstes Handeln • problemorientiertes und experimentelles Lernen. 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Inhalte und Aufgaben unter Berücksichtigung geeigneter methodisch-didaktischer Aspekte für den Unterricht von Jugendlichen bearbeiten • theoretische und praktische Grundlagen aus den unterschiedlichen Fachbereichen kennen, anwenden und prozesshaft beschreiben 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung Exkursion, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-4a	Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung mehrerer Unterrichtseinheiten im Kontext einer mittelfristigen Planung • Kennen lernen und Erproben projektorientierter und offener Lernformen, sowie eines fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts • Spezifische Lernunterstützung organisatorisch und inhaltlich im Kontext zum Klassenunterricht planen und durchführen • Unterrichtsanalyse 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden unter besonderer Berücksichtigung reformpädagogischer Ansätze • spezifische Lernarrangements als Teil des gesamten Unterrichts mit Berücksichtigung vorhandener Ressourcen • Unterrichtsanalyse 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Wochen- und Abschnittsplänen • Planung, schriftliche Reflexion und Dokumentation eines ausgewählten Projekts unter Berücksichtigung individualisierter Lernziele • Begründung des Methodeneinsatzes • Unterrichtsanalysen durchführen können 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Portfolio	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-4b	Schulrecht
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der rechtlichen Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • verfassungsrechtliche Grundlagen des österreichischen Schulwesens, Schulunterrichtsrecht Schulpflichtrecht, Schulorganisationsrecht, Schulzeitrecht, Religionsunterrichtsrecht, Grundzüge des Privatschulrechtes • Schulverwaltung, Dienstrecht, Einführung in das Rechtsinformationssystem (RIS) 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die rechtlichen Grundlagen der äußeren und inneren rechtlichen Ordnung des Schulwesens unter Zuhilfenahme des Rechtsinformationssystems (RIS) zu finden 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Vorlesung, Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-5a	Pädagogisches Lernfeld (forschungsorientiert)
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul – studienfachsbereichspezifisches studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
positive Absolvierung des Moduls 2-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-5	
Bildungsziele:	
pädagogische Themen forschungsorientiert aufarbeiten können	
Bildungsinhalte:	
Forschungsorientierung in der Pädagogik	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
je nach gewähltem Lernfeld	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 5-5b	Bachelorarbeit 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./5.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
bereits genehmigter Arbeitstitel der Bachelorarbeit	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
2-5	
Bildungsziele:	
Konzepte und Forschungsvorhaben für die Bachelorarbeit planen können	
Bildungsinhalte:	
Konzepte und Forschungsmethoden für Bachelorarbeiten	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Konzepte und Forschungsmethoden für die Bachelorarbeit planen und umsetzen	
Literatur:	
je nach Arbeitsschwerpunkt der Bachelorarbeit	
Lehr- und Lernformen:	
Konversatorium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-1a	Schule als komplexes soziales Gefüge
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
6-1b	
Bildungsziele:	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsqualität, Leistungsstandards, internationale Leistungsvergleiche (PISA, ...) und Leistungsbeurteilung miteinander in Beziehung bringen können • Unterrichtliches Handeln im Kontext der Forschung. Schul- und Organisationsentwicklung und deren Evaluation als Teil der professionellen Lehreraarbeit verstehen 	
RP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Fragestellungen aus religiöser Perspektive an Texten zur ethischen Erziehung reflektieren 	
ET:	
<ul style="list-style-type: none"> • Mit religiöser, weltanschaulicher und politischer Heterogenität umgehen • Vorbereiten auf die Aufgaben der ethischen Erziehung – Texte zur ethischen Erziehung 	
PP:	
<ul style="list-style-type: none"> • pädagogisch-psychologische Interventionen planen und interpretieren 	
Bildungsinhalte:	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsqualität, Leistungsstandards, internationale Leistungsvergleiche (PISA, ...), Formen der Leistungsbeurteilung • Unterrichtliches Handeln im Kontext der Forschung • Theorien und Konzepte der Schul- und Organisationsentwicklung inklusive deren Evaluierung 	
RP, ET:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ethisches Lernen im Kontext der Schule 	
PP:	
<ul style="list-style-type: none"> • pädagogisch-psychologische Intervention und Deutung/ Interpretation der Ergebnisse für unterrichtliche Maßnahmen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
SP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsqualität anhand von Merkmalen guten Unterrichts), Bildungsstandards und Leistungsvergleichen(PISA, ..) feststellen und deren Problematik diskutieren • pädagogische Diagnostik: Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung Leistungsbeurteilung kennen, erproben und reflektieren können • Qualität unterrichtlicher Maßnahmen mit empirischen Methoden erfassen • Entwicklungsprozesse von Schulen als die spezieller Organisationen verstehen, Möglichkeiten der Gestaltung und Evaluation von Schul- und Organisationsentwicklungsprozessen kennen, Bereitschaft und Fähigkeit zur Beteiligung an Schulentwicklung 	
RP:	
<ul style="list-style-type: none"> • ethische Konfliktthemen in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren können. • Ethische Konflikte und Dilemmata bearbeiten können • zwischen allgemeinen ethischen Motiven und Werten, sowie konkreten Normen und Verhaltensweisen unterscheiden können 	
ET:	
<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Ansätze der Kinderphilosophie verstehen und umsetzen können • ethische Konfliktthemen und Dilemmata in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren können, konkrete ethische Konflikte in allgem. Ethische Systeme einordnen und von dort her verstehen können 	
PP:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen verschiedenen Methoden und Konzepte zur pädagogisch-psychologischen Intervention • Entwicklung eines adäquaten Handlungsrepertoires zur Durchführung von pädagogisch-psychologischen Interventionen im Unterricht 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-1b	Behindertenpädagogik 3
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul - Basismodul - studienfachbereichspezifisches Modul –studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
4-1b, 5-1b	
Bildungsziele:	
LBP:	
<ul style="list-style-type: none"> spezifische sonderpädagogische Methoden und Institutionen sowie therapeutische Modelle zur Früherkennung, zur Vermeidung und zum Abbau von Lernbarrieren kennen und verstehen 	
GBP:	
<ul style="list-style-type: none"> den Lebens- und Lernwelten von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung gerecht werden 	
Bildungsinhalte:	
LBP:	
<ul style="list-style-type: none"> sonderpädagogische Methoden therapeutische Modelle für die Arbeit mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen Einsatz von IKT („Assistive Technologies“, Spezielle Lernprogramme) schulische und außerschulische Netzwerke, interdisziplinäre Kooperation, community care verschiedene Institutionen im Zusammenhang mit der Betreuung und Förderung lernbehinderter und verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler wie z.B.: Zentrum Spattstraße, Kinderspital, Gleink, BBRZ, Jugend am Werk, Jugendgefängnis unterschiedliche Arbeitsfelder, die in engem Zusammenhang mit der Lebens- und Lernwelt von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten stehen (Arbeitsassistenz, Anlehre, Clearing, Schulpsychologie, Jugendwohlfahrt, ...) Schul- und Qualitätsentwicklung im sonderpädagogischen Kontext Supervision in der pädagogischen Arbeit mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern 	
GBP:	
<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit basalen Entwicklungsbereichen, wie Leiblichkeit und Bewegung, Kommunikation und Sprache, Wahrnehmung und Denken Ausdifferenzierung sensorischer Lebensformen, Aufbau einer basalen Kommunikation Entwicklungen und Bedingungen des Lernens unter Berücksichtigung geistiger Behinderung Bedingungsanalyse für die Gestaltung pädagogisch-therapeutischer Umfelder 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
LBP:	
<ul style="list-style-type: none"> sonderpädagogische Methoden im Überblick kennen und kritisch analysieren therapeutische Modelle mit Blick auf die Verwendbarkeit in der Schule reflektieren verschiedene organisatorische Betreuungsmodelle kennen und aus dem Blickpunkt einer inklusiven Pädagogik bewerten Grundlagen zur inklusiven Schul- und Qualitätsentwicklung kennen und die Bedeutung von schulischen und außerschulischen Netzwerken einschätzen die Bedeutung von Psychohygiene im sonderpädagogischen Arbeitsfeld reflektieren, notwendige Maßnahmen einleiten 	
GBP:	
<ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche und schulische Bedingungen der Integration geistig behinderter Schülerinnen und Schüler strukturell analysieren pädagogische Ansätze für geistig behinderte Schülerinnen und Schüler bearbeiten und modifizieren basale Entwicklungsbereiche erkennen und darauf dialogisch antworten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Exkursion	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-2a	Soziale Realitäten erkennen und bewältigen - Interkulturalität
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
6-2b, 6-3, 6-1a, 6-1b, 6-4a	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen sozialen Realitäten von Schülerinnen und Schülern (Interkulturalität, Leben mit Beeinträchtigungen, ..) • Aufbau eines positiven Selbstbildes, unter Berücksichtigung des sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Umfeldes. • Steigerung der Sozialkompetenz und Förderung der Empathiefähigkeit. • Auseinandersetzen mit beruflichen Perspektiven von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • soziale Realitäten und Interkulturalität • Arbeiten in „Geschützten Werkstätten“ • berufliche Perspektiven nach Schulabschluss • soziales Lernen – am Beispiel unterschiedlicher Spielformen 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln eines Methodenrepertoires, um lebenspraktische und soziale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in den unterschiedlichen Fachbereichen zu fördern • Planung, Durchführung und Reflexion von fachbereichsspezifischen Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer Realitäten 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar, Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-2b	Lernen in Kooperation unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen 1
Credits:	
3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul - studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
6-1a, 6-3a, 6-4a	
Bildungsziele:	
<p>WX: Textiles Werken im Kontext ganzheitlicher Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textiles Werken im Kontext ganzheitlicher Bildung erleben • Bildungsinhalte der Werkerziehung gezielt mit anderen Fach- und unterschiedlichen Lebensbereichen vernetzen • Erweiterung des Methodenrepertoires im Bereich der Unterrichtsplanung <p>E: Social context of foreign language learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Aspekte des Fremdspracherwerbs erwerben und die Konsequenzen für den Fremdsprachunterricht daraus ziehen <p>M:</p> <p>Angewandtes Sachrechnen – kompetenzorientierten Mathematikunterricht gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Kompetenzen gezielt schulen können • methodisch-didaktische Aufbereitung erarbeiten, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Sachaufgaben (Schluss- und Prozentrechnungen) individuell erfassen und berechnen zu können • Aufgabenstellungen variieren, multiple Lösungswege ermöglichen, aus Fehlern lernen – Falsches analysieren und begründen richtig stellen <p>Kooperation und spezifische Lernarrangements im Mathematikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorliegende Förderplankonzepte im Hinblick auf Qualität und Integrierbarkeit in einen Klassenkontext analysieren • individuelle mathematische Lernangebote in kooperativen Lernwelten integrieren 	
Bildungsinhalte:	
<p>WX: Textiles Werken im Kontext ganzheitlicher Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Aspekte des Lernens, ganzheitliches Lernen • Entwurf und Herstellung individueller Textilobjekte • Lehren und Lernen - Methodenvielfalt im Kreativunterricht <p>Selbststudium: Ergänzung und Vertiefung der Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <p>E: Social context of foreign language learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • The foreign language learner as social being • Communicative competence • Interaction as the genesis of language • Consequences for the foreign language classroom <p>M:</p> <p>Angewandtes Sachrechnen – kompetenzorientierten Mathematikunterricht gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altersadäquate Alltagssituationen differenziert mathematisieren und modellieren • Gestaltung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen und Nutzen derselben auch in diagnostischer Sicht • Methodisch-didaktische Konzepte zur Erarbeitung von Schluss- und Prozentrechnungen <p>Kooperation und spezifische Lernarrangements im Mathematikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderplanung als Teil eines didaktischen Gesamtkonzeptes 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>WX: Textiles Werken im Kontext ganzheitlicher Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Planung und Herstellung von Werkstücken, welche eine Verbindung mit anderen Lern- und Lebensbereichen ermöglichen. • Erweiterung der eigenen methodisch-didaktischen Kompetenz, um Inhalte schülergemäß, abwechslungsreich und motivierend anzubieten <p>E: Social context of foreign language learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • über soziologische Aspekte des Sprachunterrichts reflektieren, schriftlich und mündlich präsentieren <p>Angewandtes Sachrechnen – kompetenzorientierten Mathematikunterricht gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • altersadäquate Alltagssituationen mathematisieren bzw. modellieren, abstrahieren • zentrale mathematische Kompetenzen beschreiben • kompetenzorientierte Aufgaben unterrichtlich gestalten und auch in diagnostischer Sicht nutzen <p>Kooperation und spezifische Lernarrangements im Mathematikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorliegende Förderplankonzepte analysieren • im Rahmen von Fall-Videoanalysen individuelle Lernarrangements bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Klassenkontextes besprechen 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	

Lehr- und Lernformen:
Übung, Seminar, Selbststudium
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
Sprache(n):
Deutsch und Englisch (Englisch: Social context of foreign language learning)

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-3	Lernen in Kooperation unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen 2
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • projektorientierten Unterricht und Projekte gemäß der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler planen 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Projektorientiertes Arbeiten zu selbst gewählten Themen unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Gegebenheiten 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensweisen beim Auswählen, Entwickeln, Planen, Durchführen und Reflektieren von kooperativen Aufgabenstellungen dokumentieren und argumentieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-4a	Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung
Credits:	
4	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
3-1, 6-1a, 6-2a, 6-2b, 6-3	
Bildungsziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • basierend auf die erworbenen Kompetenzen der vorangegangenen Semester, die Kompetenzen durch einen individuellen Schwerpunkt weiter entwickeln • die vorgegebenen Bedingungen der Praxisklasse bzw. der Schule analysieren und darauf aufbauen professionell handeln können 	
Bildungsinhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • individueller Schwerpunkt • in einem unbekanntem Kontext professionell handeln 	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Professionalisierung anhand eines Schwerpunkts im Kontext komplexer Unterrichtsrealität dokumentieren 	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Übung, Selbststudium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-4b	Wahlpflichtmodul B
Credits:	
2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, studienfachbereichsspezifisches und studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
keine	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Je nach gewähltem Angebot Vertiefung und Erweiterung bzw. Neuerwerb von persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen	
Bildungsinhalte:	
Je nach gewähltem Angebot	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Je nach gewähltem Angebot	
Literatur:	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen:	
Seminar	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
Sprache(n):	
Deutsch	

Kurzzeichen:	Modulthema:
S 6-5	Bachelorarbeit 2
Credits:	
6	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Sonderschulen	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
3./6.	ein Semester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
genehmigtes Thema der Bachelorarbeit; positive Absolvierung des Moduls 5-5b	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
S 5-5b	
Bildungsziele:	
Konzepte und Forschungsvorhaben für die Bachelorarbeit umsetzen können	
Bildungsinhalte:	
Konzepte und Forschungsmethoden für Bachelorarbeiten	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Konzepte und Forschungsmethoden für die Bachelorarbeit umsetzen	
Literatur:	
je nach Arbeitsschwerpunkt der Bachelorarbeit	
Lehr- und Lernformen:	
Konversatorium	
Leistungsnachweise:	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
Sprache(n):	
Deutsch bzw. Englisch	